

# Gemeinde ERZHAUSEN

## BESCHLUSS

der Sitzung des Bau-, Verkehrs und Umweltausschusses

vom Montag, den 13.06.2022.

### 4. **Antrag der Fraktion <GfE> zum Freizeitgelände** Drucksache VII/111

Achim Schnur übernimmt wieder den Vorsitz, eröffnet den TOP.

Herr Gottsmann (<GfE>) stellt den Antrag vor:

Das aktuelle FZG (Freizeitgelände, bestehend aus Skaterbahn, Basketballkorb und TT-Platte) wird wg. des KiTa-Neubaus in absehbarer Zeit wegfallen. Darum das Ansinnen, kurzfristig die existierenden Anlagen zzgl. des Soccerfeldes im Bereich des zukünftigen Freizeitgeländes (verfügbare Fläche) anzuordnen, damit keine Versorgungslücke entsteht.

Herr Endres, B'90/GRÜNE, meint: Die Anordnung dort, wo später das neue große FZG entstehen soll, ist ungünstig, behindert bei der freien Planung und Umsetzung des neuen FZG; eine spätere erneute Versetzung kostet erneut Geld und Zeit.

Frau Gügel, <GfE>, erwidert: Momentan ist nicht absehbar, wann das neue FZG entstehen wird. Warum können die Geräte nicht schon einmal aufgebaut und bei Bedarf später umplaciert werden? Es muss verhindert werden, dass die Jugend Erzhausens auf unbestimmte Zeit ohne Freizeitgelände auskommen muss.

Herr Neumann, CDU, meint: Die Anlage des vorgeschlagenen Provisoriums verringert die Notwendigkeit und Motivation, das neue große FZG umzusetzen. Eine neue Überplanung des neuen FZG kann doch jetzt schon in Gang gesetzt werden.

Herr Süllow, B'90/GRÜNE ergänzt: Z.Z. haben wir keinen Planer, der aber auch für die Interimslösung gebraucht würde – nicht zuletzt aus Gründen der Sicherheit und Haftung. Ein neuer Planungsprozess für das eigentliche FZG kann damit anfangen, zuerst die besprochenen Elemente einzubauen.

Bürgermeisterin Lange erinnert: Die frühere Planung des FZG zog sich über Jahre hin. Das Planungsbüro HKK hat schließlich endgültig abgesagt. Jetzt redet auch noch das KiJuPa mit. Ein Neuanfang wird länger dauern. Planer sind ohnehin schwierig zu finden, und in Erzhausen hat das FZG auch noch nicht die oberste Priorität. (Fördermittel stehen für andere Projekte ins Haus und müssen rechtzeitig verwendet werden.) Das volle neue FZG wird auf jeden Fall länger auf sich warten lassen. Die vorhandenen Einrichtungen nur zu versetzen, überbrückt eine jahrelange Versorgungslücke.

Frau Gün, SPD, ergänzt: Wenn eine Planung erst ausgeschrieben werden muss, dauert es auch schon wieder etliche Monate länger.

Bürgermeisterin Lange präzisiert: Das Provisorium ließe sich kurzfristig angehen. Die große Planung des vollen FZG kann frühestens nach der geförderten Maßnahme am Bahnhof in Angriff genommen werden.

In der weiteren Beratung werden verschiedene Vorschläge zum weiteren Procedere angesprochen und erwogen. Dabei wird u.a. die Frage aufgeworfen, in welchem finanziellen Rahmen sich die Provisoriumslösung bewegen würde.

Der Tagesordnungspunkt wird schließlich ohne Beschluss geschlossen mit der Bitte des Ausschusses an den Gemeindevorstand, er möge mitteilen, mit welcher Priorität und Geschwindigkeit für die Gesamtplanung ein Planer gesucht werden kann.

Somit verbleibt der Vorgang im Ausschuss.

Beschluss: